



## Von der Zapporthütte SAC

Puntone dei Fraciòn 3'202.0 m. ü. M

**Ausgangspunkt** Zapporthütte SAC

**Endpunkt**

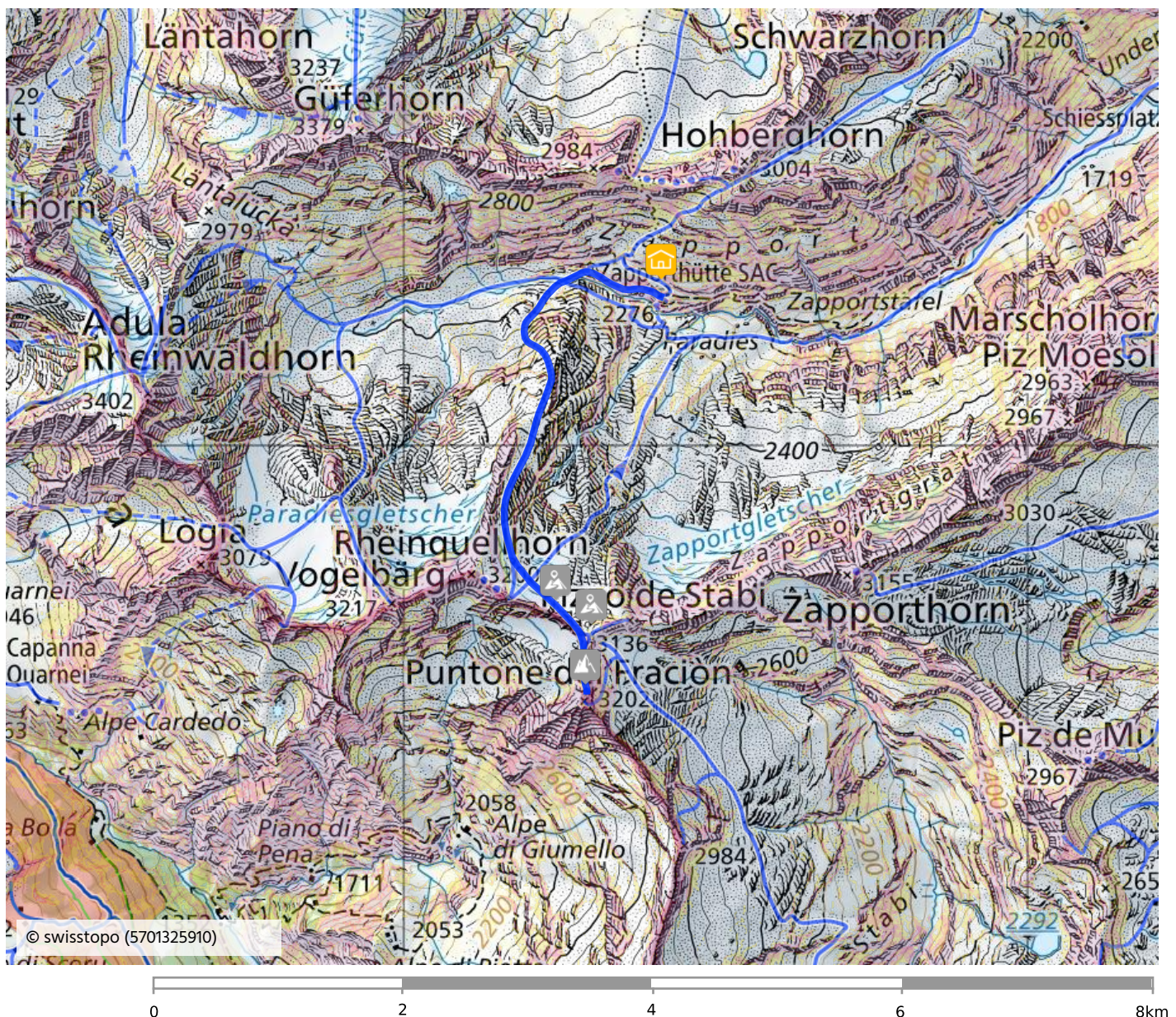
**Disziplin** Skitouren

**Schwierigkeit** WS+

**Aufstieg** 3:30 h, 930 Hm

**Abfahrt** 930 Hm

**Exposition** N, NE

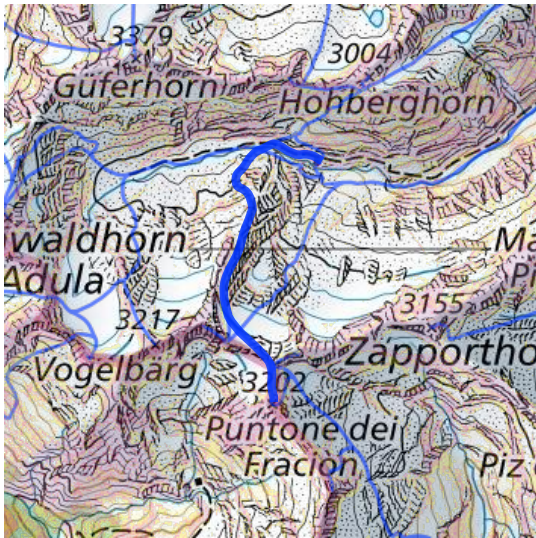


Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



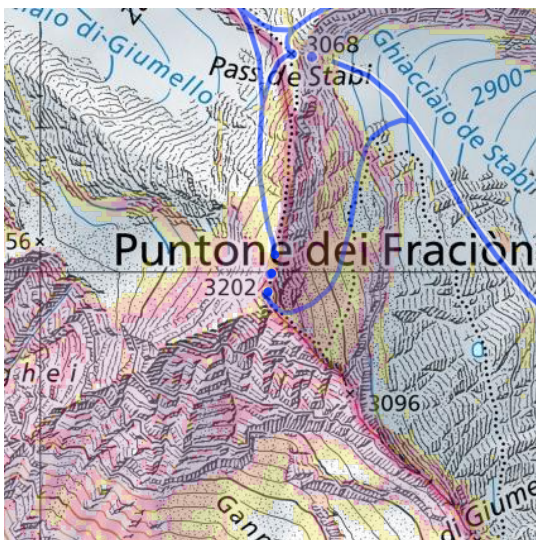
## Routenbeschreibung

Schöne, nicht allzu steile Tour aus der abgelegenen Zapporthütte.



### Zapporthütte - Skidepot

Von der Zapporthütte SAC nach W ins hinterste Zapportal bis Ursprung und nach S unterhalb des Paradieshüreli auf den Zapportgletscher bis zum Zapportpass (3044 m). Nun flach südostwärts am Pass de Stabi vorbei bis an den Nordgrat.



### Skidepot - Puntone dei Fraciòn

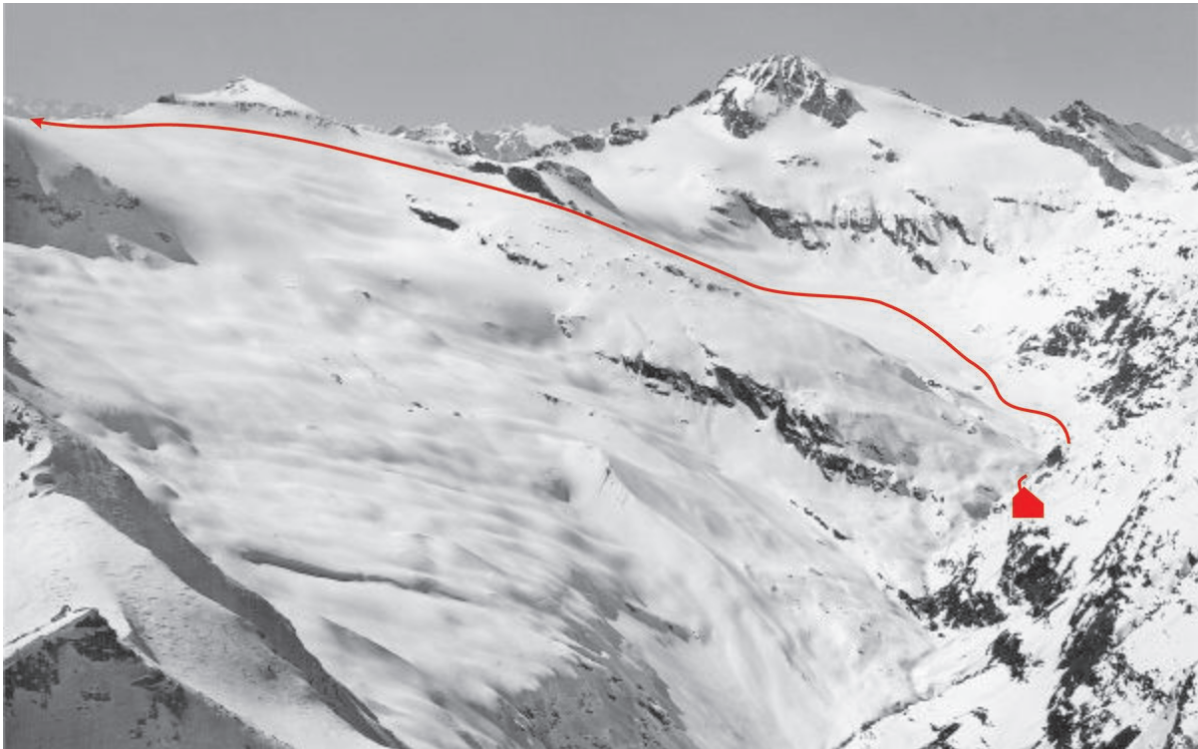
Über den Nordgrat zuletzt zu Fuss zum Gipfel des Puntone dei Fraciòn.

### Abfahrt

Wie Aufstieg oder über die Abfahrtsroute vom Rheinquellhorn nach Hinterrhein.



## Topo / Routenfoto



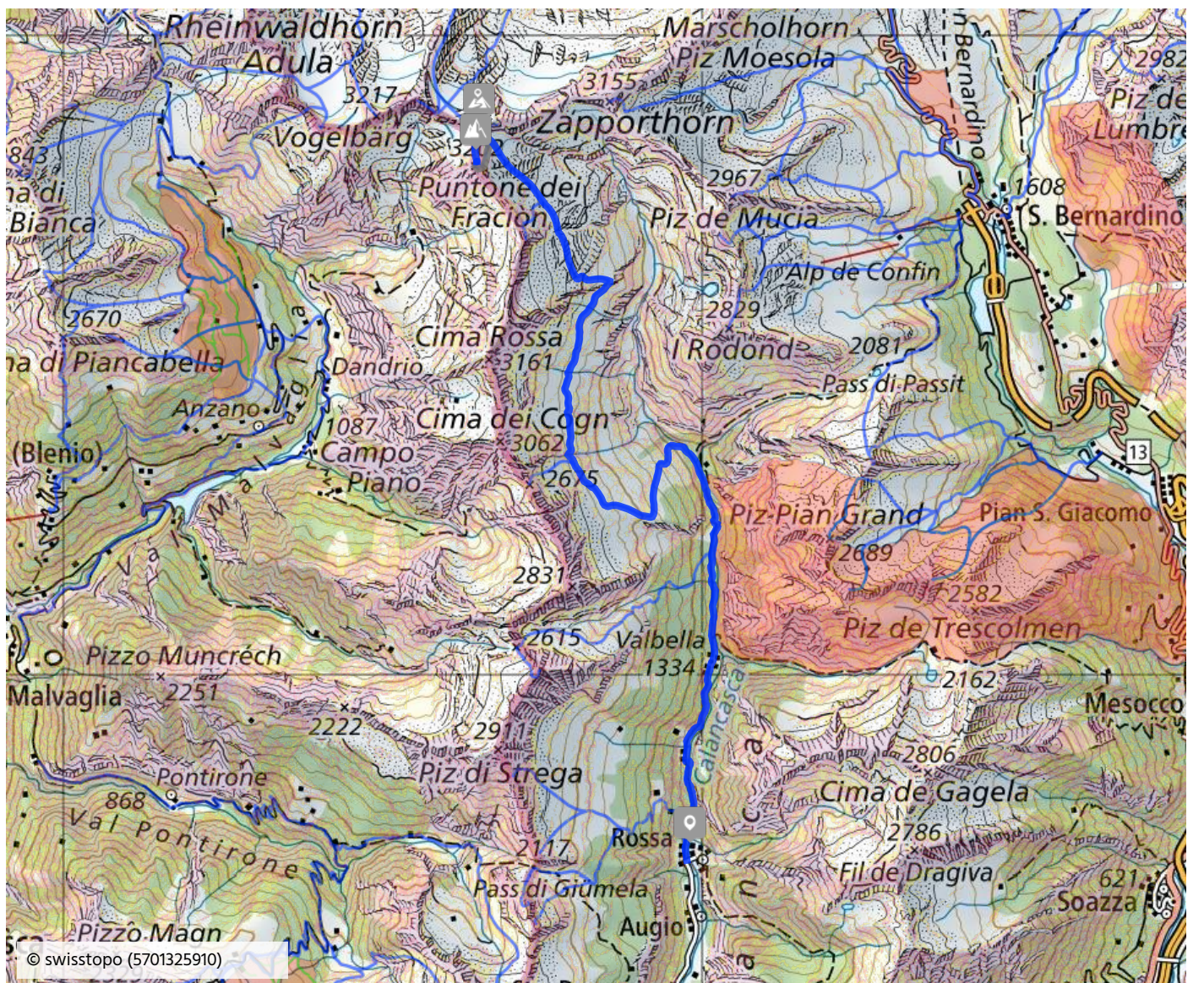
Routenverlauf von der Zapporthütte bis zum Zapportpass., Vital Eggenberger



## Von Rossa

Puntone dei Fracìon 3'202.0 m. ü. M

<b>Ausgangspunkt</b>	Rossa
<b>Endpunkt</b>	
<b>Disziplin</b>	Skitouren
<b>Schwierigkeit</b>	S
<b>Aufstieg</b>	8 h, 2130 Hm
<b>Exposition</b>	NE, E



Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



## Routenbeschreibung

Der Aufstieg von dieser Seite ist lang und berührt eine wilde, im Winter selten besuchte Gegend; man kann die Tour nach Wunsch auf zwei Tage aufteilen, indem man nach der Hälfte im Zelt übernachtet.



### Rossa - Skidepot

Von Rossa (1069 m) auf der Strasse (Barriere in Rossa, bei Schnee für den Verkehr gesperrt) über den Weiler Valbella (1334 m) und Pian de l'Isolan (1338 m) nach Pian d'As (1342 m). Über die Kuppe der Motta d'As und weiter Richtung Alp de Alögna hoch; man überschreitet aber die kleine Brücke auf 1404 m nicht, die zur Alp führt, sondern steigt auf dem orografisch rechten Ufer weiter. Wenig nach der Alp wendet man sich nach links (SW) und steigt durch den lichten Wald zur Alp de Revi (1793 m) hoch. Weiter nach S, bis man wenig vor P. 1916 nach rechts (NW) abbiegt, um dann regelmässig bis auf ca. 2200 m aufzusteigen. Man folgt dieser Höhenkurve mit einer langen Querung über steile Hänge nach N, kommt an P. 2261 vorbei und führt die lange Querung weiter bis zu den Alp de Stabi genannten Hängen. Wenig vor P. 2423 wendet man sich nach links (W) und steigt durch Felsriegel unter den Sporn hoch, der vom Puntone della Parte hinunterzieht. Von hier an kann man flüssiger aufsteigen: An P. 2689 vorbei auf den Ghiacciaio de Stabi, wobei die Hänge mit dem fortschreitenden Rückgang des Gletschers zunehmend steiler werden. Nun macht man den charakteristischen Einschnitt des Pass de Stabi (3068 m) aus, zu dem man zwingend aufsteigen muss. Der letzte Abschnitt in den Pass ist steil (35°). Vom Pass nach S über den Grat, der ein gutes Stück weit mit Ski begangen werden kann, bis man das Skidepot erreicht.

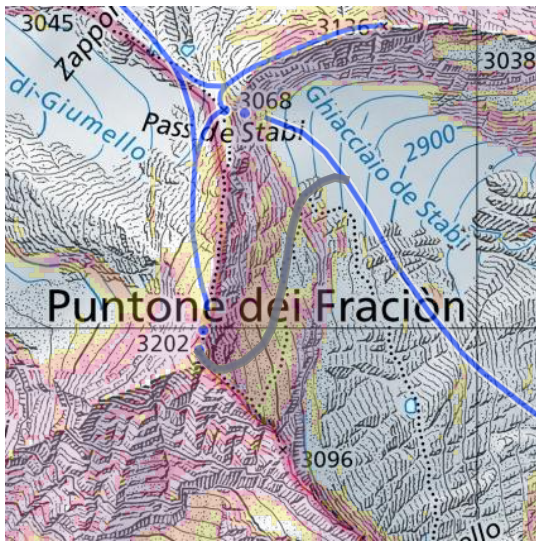


### Skidepot - Puntone dei Fraciòn

Über den einfachen N-Grat zum Gipfel; er ist schneebedeckt, weist aber auch ein paar felsige Abschnitte auf.

### Variante: Über den E-Hang

Von unterhalb des Pass de Stabi kann man auch nach links (S) halten

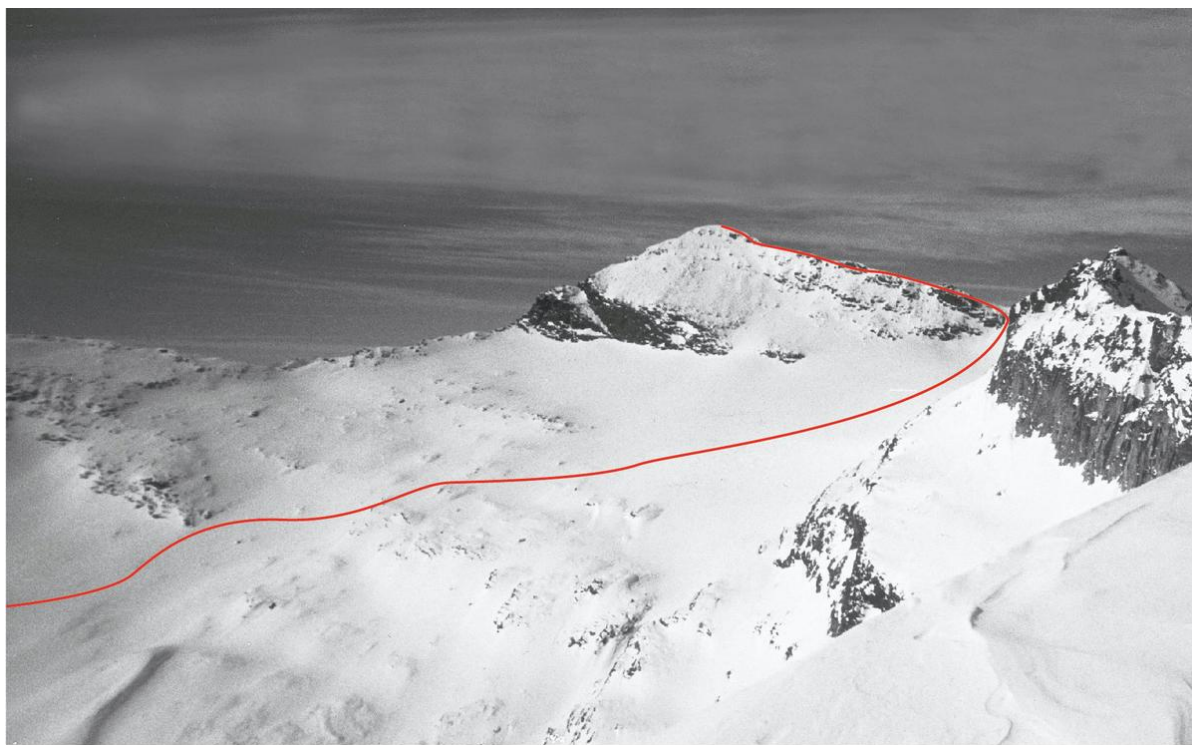


und - bei guter Einschneigung - über den E-Hang aufsteigen, der unter dem Grat zum Gipfel hochführt.





## Topo / Routenfoto



Der Aufstieg zum Puntone dei Fraciòn von Rossa aus. Rechts der Pass de Stabi, der den Zugang zum Grat vermittelt, über den man anfangs mit den Ski, dann zu Fuss zum Gipfel aufsteigt., Massimo Gabuzzi